

Informationen



Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Asperg

Inhalt

Inhalt	2
Impressum	2
Gemeindefest zum 70. Jahrestag der Kirchenweihe	
Einladung	3
70 Jahre St. Bonifatius-Kirche in Asperg – Grußwort Dekan König	4
70 Jahre und kein bisschen leise	5
Bau-Ausschuss – Aus dem Ausschuss	6
Vergelt's Gott	7
Anneke Breuning – Neue Beauftragte für Verwaltung	8
Wissenswertes – Wie funktioniert eigentlich eine Bischofswahl?	8
Erstkommunion	
Erstkommunionvorbereitung 2024	10
Erstkommunion 2024	12
Ausflug der Erstkommunionkinder nach Maulbronn	13
Firmung – 4. Mai 2024	14
Krippenspiel – Krippenspiel 2023 als Weihnachtsmusical	15
Kindergarten Thomas-Morus – Auf Schatzsuche durch Asperg	16
Kindergarten Osterholz – Einweihung der neuen Wasserbahn	17
Gemeindeleben – Rückschau in Bildern	18
Zeltlager – Ganz viel Spaß – ohne Konsole und Smartphone	20
Kinderecke	22
Chor	
Eine Ära geht zu Ende	23
Beginn einer neuen Ära?	24
CantoBlu – Sommerkonzert „O Happy Eyes“ am 30. Juni 2024 um 19.00 Uhr	25
KAB – Rückblick 2023 und Ausblick 2024	26
Frauenbund – Neues aus dem katholischen Frauenbund	28
Seniorenachmittag – Eine gute Gemeinschaft	30
Quartiersarbeit – 16/19 Treffunkt MIKI	30
Weltgebetstag – Palästina ... durch das Band des Friedens	31
Hospizinitiative – Vertragsunterzeichnung im Rathaus Markgröningen	33
Kirchliche Dienste und Einrichtungen	34
Kirchliche Gruppen	35

Impressum

Redaktionsteam: Anke Brand
 Claudia Lammel
 Jürgen Heurich
 Andrea Thüsing

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde

Layout: Natascha Findeis

Ausgabe: Nr. 118/Juli 2024

Auflage: 2150 Exemplare

Gemeindefest

am Sonntag, 07. Juli 2024



„70 Jahre – und kein bisschen leise“

10.15 Uhr Familiengottesdienst

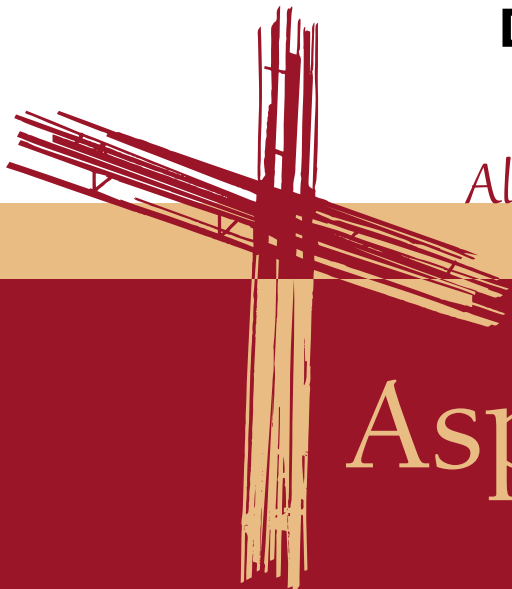
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Frühschoppen und offenes Singen
- versch. Aufführungen
- Kickerturnier im Jugendraum

**Der Erlös ist für die Romwallfahrt
der Ministranten bestimmt!**

Alle sind eingeladen!

Katholische Kirchengemeinde

St. Bonifatius
Asperg



70 Jahre St. Bonifatius-Kirche in Asperg



ren, die Beerdigungen sind und waren ebenso wichtiger Teil im Leben der Kirchengemeinde. Wir gehören zusammen im Leben und Sterben, weil uns mehr verbindet als nur die Erde, auf der wir leben. Christus führt uns immer wieder zusammen im Leben und in der Vollendung.

Die Gemeinschaft ist uns wichtig und ebenso sind uns die Einzelnen mit ihren Bedürfnissen und Begabungen ein Anliegen. Am Gemeindefest kommen alle zusammen, alle bringen unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen mit und ergänzen sich. Die Gemeinde feiert und kann sich sehen lassen. Mit Kräften aus den eigenen Reihen stemmt sie ein Fest und so viel anderes. Alle Achtung! Ich danke jetzt schon allen, die sich kräftig engagieren und ermöglichen, dass Sie gemeinsam ein Fest feiern und einen schönen Tag verbringen in besonders schöner Gemeinschaft. Bringen Sie Freunde mit und laden alle ein, die gern mal unter Menschen kommen!

Seit 70 Jahren kommen Sie als Kirchengemeinde in der Kirche und im Gemeindehaus zusammen. An viele schöne Feste denken wir, Weihnachten, Ostern, Hochzeiten und Taufen. Und wir haben große Gemeindefeste rund um die Kirche vor Augen und ebenso Feiern der Gruppen und Familien im Gemeindesaal. Menschen haben in der Kirchengemeinde Heimat gefunden und konnten Begleitung und Halt in schweren Situationen erfah-



70 Jahre – und kein bisschen leise

Dieses Jahr feiern wir ein besonderes Fest, denn vor 70 Jahren wurde unsere Kirche St. Bonifatius eingeweiht, und zwar ganz genau am 4. Juli 1954 durch Bischof Dr. Carl-Joseph Leiprecht.

70 Jahre, kaum zu glauben!

Vor 20 Jahren erschien eine ausführliche Festschrift zum 50. Kirchweihjubiläum unserer Kirche. Zum 60. Jahr gab es hier in den Informationen eine Übersicht über den Werdegang der Kirche und des Gemeindezentrums. (Der Artikel ist temporär im Schaukasten und auf der Homepage verfügbar.)

Aber auch in den letzten 10 Jahren ist einiges geschehen: So wurde **2017** in der Kirche die Tür zur Nordseite verbreitert und damit die Attraktivität unserer Kirche gesteigert. Ganz nach dem Motto „Klima und Kirche“ wurde **2018** die Lichtanlage auf stromsparende LED-Technik umgestellt. Im gleichen Jahr installierten wir auf dem Dach eine Photovoltaikanlage. Über einen Link auf der Homepage kann man seitdem die aktuelle Leistung der Anlage sehen. Seit **2019** kann man im Cäcilienaal ein Kunstwerk von Alfons Wiest zu Ehren der heiligen Cäcilie betrachten, das der Künstler eigens für diesen Raum erstellte.

Während der Corona-Pandemie, genauer gesagt im Jahre **2021**, fand die Renovierung des Innenraums der Kirche statt. Dabei wurden nicht nur die Wände gestrichen, sondern auch die Deckenkonstruktion erneuert. Auch der hintere Bereich der Kirche wurde

umgestaltet und ein zusätzlicher Seelsorgeraum eingerichtet, mit Blick in die Kirche. Im gleichen Zeitraum wurde die Streaminganlage eingebaut. Diese ermöglicht es seitdem, Gottesdienste für die Daheimgebliebenen oder ferne Verwandte zur Verfügung zu stellen. Letztes Jahr fügten wir dem Konzept noch einen Beamer hinzu. Damit können jetzt Liedtexte an die Wand projiziert und damit der Papierverbrauch reduziert werden.



Und auch **2024** machten wir bereits fleißig weiter: Die Mikrofonanlage wurde ausgetauscht. Damit sollten Lektoren und Zelebranten am Ambo jetzt deutlich besser zu hören sein. Ganz frisch, aber schon getrocknet, ist die neue Farbgestaltung der Walcker-Orgel auf der Empore, die während der Orgelsanierung aufgebracht wurde. Zur Auferstehungsmesse am Ostersonntag erfüllte der Klang unserer Orgel wieder die Kirche.

Bestimmt habe ich noch einiges vergessen, spontan fallen mir da noch die Umgestaltung des Pfarrbüros und die Fahrradständer unten am Jugendraum ein.

70 Jahre – und kein bisschen leise, das sollten wir feiern!



Aus dem Ausschuss



Folgende Baumaßnahmen wurden bis zur Drucklegung dieser Ausgabe der Informationen bereits umgesetzt, bzw. zur Ausführung noch in diesem Jahr beauftragt:

Orgelinstandsetzung

Von Januar bis Ende März wurden die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Orgel durchgeführt. Durch den erhöhten Mitarbeitereinsatz der Orgelbaufirma Lenter und der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen, konnten die Sanierungsarbeiten vier Wochen früher als geplant abgeschlossen werden. **Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter der beteiligten Firmen!**

Im Auferstehungsgottesdienst an Ostern konnten die Kirchenbesucher die neu gestimmten, harmonischen Orgelklänge genießen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten erhielt das Orgelgehäuse eine neue Farbbeschichtung. Die neue Farbgestaltung der Orgel erfolgte unter nachfolgenden Gesichtspunkten:

Bei der Renovierung der Kirche im Jahr 2021 wurde das große Kirchenfenster im Altarraum farblich neu gestaltet. Diese Farbgestaltung wurde sinnbildlich als Gegenpol im Kirchenraum übernommen. Die Frontansichten der beiden oberen seitlichen Orgelpfeifengehäuse und des Orgelmittelteils sind dunkel gehalten.





Analog zu der Einrahmung des Kirchenfensters, hat man die umlaufenden Rahmenhölzer besonders farblich hervorgehoben. Dadurch entsteht eine optische Einfassung der silbernen

Orgelpfeifen und ein neues Erscheinungsbild.

Der Unterbau wurde entsprechend dem Orgelklang mit einem warmen, hellen Anthrazit beschichtet und nimmt den Farbton des Kirchenfußbodens auf. Um eine gewisse Modernität und Auflockerung zu erhalten, wurde die rückgesetzte umlaufende Zäsur mit dem in der Kirche vorhandenen Blauton farblich abgesetzt. Im Orgelmittelteil ist die Zäsur mit einer Goldbeschichtung versehen, um die Wertigkeit der Gesamterscheinung zu erhöhen.

In den Wintermonaten '24/'25 wird der Fußboden auf der Empore erneuert.

Tonanlage Kirche

Im April wurden alle Mikrofone und die gesamte Verstärkeranlage durch eine Fachfirma erneuert und auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Peter Rastetter

Danke

Durch Eintritt in den Ruhestand und weitere Veränderungen sind in unserer Seelsorgeeinheit große Lücken entstanden. Nachdem die Stellenbesetzungen in der gegenwärtigen Übergangszeit noch ungeklärt sind, werden viele Aufgaben von vielen Personen zusätzlich übernommen. Dafür gilt allen großer, herzlicher Dank:

- dem Dekan, den Vertretungspfarrern und pastoralen Mitarbeiterinnen
- allen kirchlichen Angestellten
- den Damen und Herren im Kirchengemeinderat
- den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Gemeindemitgliedern
- und allen, die der Gemeinde in Gebet und Tatkraft verbunden sind.

Jürgen Heurich

Über Spenden für die Orgelinstandsetzung freuen wir uns.

Vergelt's Gott

Neue Beauftragte für Verwaltung



Seit Anfang des Jahres fahre ich durch die Seelsorgeeinheit – oft mit dem Auto, bei gutem Wetter nutze ich auch gerne die kurzen Wege über die Felder mit dem Fahrrad. Die erste Jobbeschreibung, die ich im Dezember 2023 bekommen habe, war kurz und knapp: Wir brauchen jemand, der sich kümmert! Also kümmere ich mich jetzt um die Rechnungen, das Bargeld, die Belege und um die Haushaltsüberwachung. Und ich helfe bei Fragen zur

Buchhaltung, zu Zahlungen, zur Digitalisierung und was sonst noch so bei mir ankommt. Ein weiterer Bereich ist der Bereich Bauen und Handwerker. Um kleinere Fälle kümmere ich mich selbständig, bei größeren Aufgaben arbeite ich mit dem Bauausschuss zusammen.

20 Jahre lang war ich selbständige Einzelhändlerin und Unternehmerin. In dieser Zeit konnte ich viel (Lebens-) Erfahrung sammeln, was mir nun bei der Arbeit für die Kirche zu Gute kommt. Als Mutter von drei Kindern (22, 20, 17) ist ebenso eine gute Organisation gefragt. Und was mache ich sonst noch? Musik ist meine Leidenschaft. Ich spiele Klavier und singe im Chor. Mit dem Vokalensemble CantoBlu habe ich schon viele Konzerte in St. Bonifatius gesungen. Außerdem bin ich gerne in der Natur, zum Beispiel in den Bergen oder in der Toskana.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander in der Gemeinde und viele interessante Gespräche.

Anneke Breuning

Wissenswertes

Wie funktioniert eigentlich eine Bischofswahl?

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, wie es nach dem Rücktritt von Bischof Gebhard Fürst an seinem 75. Geburtstag am 2. Dezember 2023 weitergeht. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist das viertgrößte deutsche Bistum mit knapp 1,7 Millionen Katholiken.

Nach seinem Rücktritt wählte das Domkapitel (es unterstützt den Bi-

schof in Leitung und Verwaltung seiner Diözese) für die Zeit der Sedisvakanz („Der Stuhl steht leer“) Clemens Stropfel als Diözesanadministrator. Er leitet die Diözese, bis ein neuer Bischof gewählt und eingesetzt ist. Er hat grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Diözesanbischof, darf aber keine Entscheidung treffen, die den nächsten Bischof binden oder in seiner Amtsführung hindern könnte.

So darf er zum Beispiel keine neuen Pfarrer ernennen.

Die Rottenburger Bischofswahl richtet sich nach dem 1932 geschlossenen Badischen Konkordat. Demnach reicht das Rottenburger Domkapitel dem Vatikan eine Liste geeigneter Kandidaten ein. Eine Liste mit 47 Namen wurde in der Zwischenzeit nach Rom geschickt. Der Vatikan muss die Kandidatenliste „würdigen“, was bedeutet, dass er sich an den Vorschlägen orientieren oder sie ignorieren kann. Der Papst erstellt dann eine eigene Liste mit drei Kandidaten, die er für geeignet hält. Auf dieser Liste muss laut dem Badischen Konkordat mindestens ein Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart stehen. Ist die Liste aus Rom eingetroffen, kommt das Domkapitel, das aus elf Domkapitularen besteht,

zu denen auch die drei Weihbischöfe der Diözese zählen, zur Bischofswahl zusammen. Innerhalb von drei Monaten muss dann in freier, gleicher und geheimer Wahl ein neuer Bischof gewählt werden.

Der neue Bischof muss laut Kirchenrecht mindestens 35 Jahre alt und seit mehr als fünf Jahren Priester sein. Er muss sich durch „festen Glauben, gute Sitten, Frömmigkeit, Lebensweisheit und Klugheit auszeichnen.“

Der emeritierte (in den Ruhestand versetzte) Bischof Fürst hat noch einen Tipp für seinen Nachfolger: „Man muss die Menschen und die Diözese mögen.“ Und man müsse „Kuddl“ haben, ein schwäbischer Ausdruck für Ausdauer.

Textquelle:

*<https://www.domradio.de/>,
Katholisches Sonntagsblatt Nr. 11 vom
24.03.2024*



*Bischof Gebhard Fürst
beim Sternsingerempfang
im Januar 2020.*

Erstkommunionvorbereitung 2024



Anfang Januar haben sich 22 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Am Startnachmittag haben wir uns kennen gelernt und Ähren für die Vorstellung in der Gemeinde gebastelt, denn unser diesjähriges Motto lautete: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Im Vorstellungsgottesdienst hat nicht nur unsere Gemeinde die Kinder kennengelernt, sondern die Kinder auch Pfarrer Burr (Klinikseelsorger aus Ludwigsburg), der dankenswerterweise die Erstkommunion dieses Jahr übernommen hat. Der Vorstellungsgottesdienst stand passend zum Motto unter dem Thema „Brot teilen“ und sowohl die Geschichte „Brot des Glücks“ als auch

das Evangelium mit der Geschichte der Emmausjünger zeigte uns, dass Brot mehr sein kann als nur ein Nahrungsmittel.

Für die Begleitung der Kinder in den Gruppenstunden hatten sich dieses Jahr gleich elf Mütter und Väter be-





reit erklärt, so dass die Vorbereitung in fünf relativ kleinen Gruppen stattfinden konnte. In den Gruppenstunden ging es um das Thema Licht, welches auch im Taferinnerungsgottesdienst mit der Geschichte „Die Halle der Welt mit Licht füllen“ und im Evangelium „Ihr seid das Licht der Welt“ aufgegriffen wurde. Schön war, dass wir dieses Jahr auch die Taufe von Sofia in diesem Gottesdienst feiern konnten. Zum Thema Licht wurden auch die Gruppenkerzen mit dem Symbol einer Sonne gestaltet. In den weiteren Gruppenstunden ging es um das Leben Jesu, dass er Menschen geheilt hat und wie er uns zu beten gelehrt hat mit dem Vaterunser. Das letzte große Thema war natürlich die Kommunion, mit der Bedeutung des Abendmahls, der Wandlung von Brot und Wein und der Eucharistiefeier.

Traditionell haben wir auch dieses Jahr wieder zusammen die Palmsträu-



ße für Palmsonntag gebastelt und verkauft. Dazu haben wir zunächst über 150 Eier gefärbt und die Palmsträuße mit Buchs, Eibe und den Schleifen zusammengebunden. Der Erlös ging, wie jedes Jahr, an die Misereor-Fastenaktion. An Palmsonntag hat auch unser Familienfest stattgefunden, wobei die Kinder zunächst einige Rätsel in einer Fotorallye in der Umgebung der Kirche lösen mussten und anschließend mit einem kleinen Preis belohnt wurden. Dann haben die Kinder das von drei Familien gebackene Fladenbrot miteinander geteilt, bevor das große Buffet eröffnet wurde. Unter dem Motto „Wenn jeder etwas mitbringt, werden alle satt“ hatten die Familien ein reichhaltiges Buffet zusammengestellt.

Vielen Dank für die tolle Mitarbeit an die Gruppeneltern und alle Helfer, ohne die die Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion und unser Familienfest nicht möglich gewesen wären!

Friederike Köppen



Erstkommunion 2024

Am Sonntag, den 14.04.2024 um 10.00 Uhr war es dann endlich soweit. Unsere Erstkommunionkinder **Angelina Amura, Sejeong An, Mara Ansmann, Gioele Bellia, Mia Binder, Gabriel Carneiro Figueiredo, Sofia Congiu, Mariano Coric, Adelina D'Amario, Amadea D'Angelo, Alessio Giuliano, Nelio Hacia, Leonardo Mazzei, Joschka Mrowiec, Luka Petricevic, Letizia Sabatino, Tim Salziger, Salma Strohm, Theodor Wanner, Nora White, Finn Winkels und Charly Winkler** hatten ihren großen Tag. Viele Familien hatten sich schon früh auf den Weg zur Kirche gemacht, um Fotos machen zu lassen oder rechtzeitig ihre Plätze in der Kirche zu sichern. Diese wurde dann auch bis zum letzten Platz voll.

Die Kinder begrüßten ihre Gäste mit einem Willkommenslied mit einstudierten Bewegungen und anschließend in verschiedenen Sprachen. Gabriel, Nelio, Letizia, Joschka, Angelina, Salma, Luka, Theodor und Mariano erzählten den Gästen und der Gemein-

de von der gemeinsamen Vorbereitung. Danach sprachen Tim, Mia, Charly, Nora und Sofia ein Gebet für uns und in einem Anspiel zur Geschichte der Bäckerin von Paris spielten unsere Bäckerin Amadea sowie als „Kunden“ Alessio, Finn, Mara, Gioele, Adelina, Leonardo und Sejeong. Das habt ihr alle ganz toll gemacht. Auch für das Vaterunser hatten wir gemeinsam Bewegungen einstudiert.

Dann war es soweit und die Kinder haben ihre erste Kommunion erhalten. Als Erinnerung an diesen feierlichen Augenblick bekamen die Kinder von der Gemeinde ein Bronzekreuz überreicht. Wir bedanken uns bei Pfarrer Burr für den schönen, gelungenen Gottesdienst.

Bei wunderschönem Wetter konnten nach dem Gottesdienst noch Fotos gemacht werden, bevor die Familien zu ihren Feiern aufbrachen. Wir hoffen, ihr hattet alle einen schönen Tag, der lange in Erinnerung bleibt.



Ausflug der Erstkommunionkinder nach Maulbronn

Traditionell hatten die Kinder am Montag nach ihrer Erstkommunion schulfrei und ein gemeinsamer Ausflug stand an. Unsere 22 Erstkommunionkinder machten sich dieses Jahr auf den Weg ins Kloster Maulbronn. Dieses Jahr waren wir nicht allein, sondern mit den Erstkommunionkindern aus Tamm und Markgröningen unterwegs. Deshalb sind wir mit zwei großen Bussen gefahren.

Vor Ort teilten wir uns in vier Gruppen und erhielten jeweils eine Führung durch die Klosteranlage. Das entbehrungsreiche Leben der Mönche und die strengen Regeln haben die Kinder erstaunt. Interessant fanden sie auch, dass viele Gebäude auch heute noch als Rathaus, Polizeiposten und als Schule genutzt werden. Erleichtert waren die Kinder, als sie hörten, dass die Internatsschüler heute eine Heizung und fließend Wasser haben und auch sonst modern ausgestattet sind.

Anschließend ging es für die Kinder zum aktiven Teil. Eine der vier Grup-

pen bemalte Tassen, eine andere stellte Lederbeutel her. Hierbei war es gar nicht so einfach, das harte Leder mit der Zange zu lochen. Auch das Flechten eines Körbchens, was die Aufgabe der dritten Gruppe war, ist keine einfache Arbeit. Das Material muss immer feucht gehalten werden und war dadurch teilweise recht glitschig. Die vierte Gruppe stellte Seife her und hatte hierzu verschieden Zutaten zur Verfügung, wodurch sehr schöne Exemplare entstanden. Insgesamt haben die Kinder in allen Gruppen beeindruckende Ergebnisse erzielt.

Danach hatten wir noch Zeit zu vespern, tolle Souvenirs zu kaufen und auf dem Klosterhof zu spielen. Abschließend ging es auf einen Spielplatz vor dem Kloster, wo sich die Kinder austoben und miteinander spielen konnten. Nach einigen erlebnisreichen Stunden, in denen wir viel neues lernten, ging es mit dem Bus wieder zurück nach Asperg. Der Ausflug war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und ein spannendes Erlebnis für alle!



Erstkommunion



Firmung



Beim Startgottesdienst der Vorbereitung in Asperg legten die Gottesdienstbesucher ihre Bitten auf Papierherzen vor dem Altar ab.

Weihbischof Thomas Maria Renz spendete folgenden Jugendlichen dieses Sakrament der Stärkung:

Nick Amolsch | Giulia Barone | Finn Bernhart | Noah Brand | Caterina Caliendo | Laura Caliendo | Nick Erdmann | Santina di Giuseppe | Daniel Gomes Dias | Patrick Grabscheit | Arianna Iuorio | Marco Iuorio | Jacob Klasik | Johanna Köhne | Paulina Köppen | Natasha Kowalski | Christopher Ksell | Marco Lachmann | Lia-Sol Macias Alvarez | Mara Präg | Florian Saiti | Martha Stoer | Tim Swoboda | Gioia Vocino | Jonas Vogel | Mia Wagner

4. Mai 2024

26 junge Menschen haben sich seit November letzten Jahres auf das Sakrament der Firmung, in der sie die Besiegelung mit dem Heiligen Geist erfahren dürfen, vorbereitet. Auch in diesem Jahr fand die Vorbereitung immer wieder mit allen Jugendlichen aus der Seelsorgeeinheit statt. Diese Zeit war gefüllt mit Gottesdiensten und connect-Treffen, in denen die Jugendlichen über ihren Glauben nachgedacht haben und mit den anderen Firmbewerbern darüber ins Gespräch gekommen sind.

In unterschiedlichen Projekten bekamen sie einen tieferen Einblick in das Gemeindeleben und auf einem Firmwochenende haben sie sich intensiver mit ihrem Glauben auseinandergesetzt. Natürlich kamen dabei Spiel, Spaß und das gemeinsame Essen nicht zu kurz. Ein weiteres Wochenende führte die Jugendlichen aus Tamm und Asperg nach Tübingen in die Jugendherberge. Dort erfuhren sie viel über den Heiligen Geist, der bei

der Firmung eine zentrale Rolle spielt und über die Zeichen der Firmung. Bei einem Stadtspiel wurde außerdem Tübingen erkundet.

Am Samstag, den 4. Mai spendete Weihbischof Thomas Maria Renz in einem feierlichen Gottesdienst in St. Bonifatius das Sakrament der Stärkung. Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, für die Jugendlichen zu beten.

Liebe Firmlinge, wir wünschen euch, dass ihr in eurem weiteren Leben immer erfahren dürft, dass Gott an eurer Seite steht, euch unterstützt und euch nie verlässt, egal, was auch passiert!

Ein ganz herzliches Dankschön sagen wir dem Firmteam **Linus Zander, Nico Spengler, Lara Schneider, Laura Schnabel, Edina Bublitz und Vanessa Hofacker. Lara Dobler und Sabine Riske.**



Lara Dobler und Sabine Riske

Krippenspiel 2023 als Weihnachtsmusical

Es ist Mitte November 2023, die erste Probe für das Krippenspiel. Alle Kinder sind gespannt auf die Geschichte. Wer wird dieses Jahr welche Rolle spielen? Über 30 Kinder sind da. Jeder hat eine Rolle bekommen. Alle üben fleißig zu Hause die Texte und Lieder. Mit jeder Woche nimmt unser Stück mehr Form an. Die Lieder werden zu Ohrwürmern. Wir proben das erste Mal in der Kirche, wir proben das erste Mal mit Mikros, wir proben bei Stromausfall in der Kirche (mit dem mechanischen Klavier aus dem Gemeindezentrum). Es macht uns große

Freude. Die Band probt mit Saxophon, Geige, Klavier und Schlagzeug.

Endlich ist Heiligabend. Die Anspannung ist riesengroß. Wir feiern zusammen die Krippenfeier. **Freude, Freude, Freude, Freude, im Himmel und überall; Freude, Freude, Freude, Freude auf Erden und im Stall.**

Liebe Kinder, es war eine Freude, das Krippenspiel mit euch einzustudieren, ihr habt das ganz toll gemacht und allen eine große Freude bereitet.

Heide Budde-Meiwes und Matthias Budde

Krippenspiel

Osterglaube ...

... eines Bergbauernbuben

Es war in einer kleinen Bergschule, in der von sechs bis vierzehn alle Kinder auf den ziemlich grob gezimmerten Bänken saßen, umgeben von einer mehr als dürftigen „technischen Ausstattung“, ohne Videorecorder und Overheadprojektor, aber mit einer beneidenswerten Aussicht von den Klassenzimmerfenstern über die weitgeschwungenen Bergketten in der Vormittagssonne – vor allem aber mit einer familiären Atmosphäre, von der man in den blitzenden Glas- und Betonpalästen der Pädagogik nur träumen kann. Es war einige Tage vor den Osterferien. Ich war gerade mit der langen Erzählreise über Abendmahlssaal, Ölberg und Golgatha bis zur Auferstehung zu Ende gekommen. Da hab ich an den Seppl in der dritten Bank

die gewichtige Frage gestellt, was ihm denn an der Erzählung von Jesus am besten gefallen habe. Der Achtjährige, auf einem einsamen Hof eine Stunde hangeinwärts zu Hause, gab strahlend die Antwort: „Dass alles so gut ausgeht!“ Kinderantworten haben es manchmal in sich. Sie lassen aufhören, zwingen zum Lächeln – und zum Ernstwerden, und hie und da regen sie mehr zum Nachdenken an als so manches Expertenblabla.

... eines Philosophen

Es muss alles gut werden, weil Christus auferstanden ist.

Søren Kirkegaard



Aus einer Predigt von Bischof Reinhold Stecher

Kindergarten Thomas Morus



Auf Schatzsuche durch Asperg

Bei strahlendem Sonnenschein und mit viel Vorfreude trafen sich im vergangenen Mai zahlreiche Papas mit ihren Kindern zu einem ganz besonderen Ereignis auf dem Spielplatz des Kindergartens: einem Papa-Kind-Tag. Das Highlight des Tages war eine abenteuerliche Schatzsuche, die Groß und Klein durch die lebendigen Plätze unserer Stadt führte. Mit einem Aufgabenzettel in der Hand und Rätseln, die es gemeinsam zu lösen galt, entdeck-

ten die Familien nicht nur verborgene Winkel unserer Stadt, sondern auch das ein oder andere Geheimnis.

So galt es zum Beispiel herauszufinden, wie viele Treppenstufen es bis zur Rutsche auf einem Spielplatz sind. Und was steht eigentlich auf dem Wegkreuz bei den Feldern? Auch bei Frau Junge im Lesezeichen wartete eine Aufgabe auf die Schatzsucherinnen und -sucher. Zum Schluss musste man schließlich in der Eisdielen Lorenz noch das Passwort abholen. Dazu gab es sogar eine Kugel Eis! So gestärkt konnten alle Papas mit ihren Kindern die letzten Aufgaben in unserem Garten lösen. Wer das geschafft hatte, der fand einen richtigen Schatz.

Nach dieser aufregenden Schatzsuche klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein am Buffet aus. Alle tauschten ihre Erlebnisse aus, während sie sich an den leckeren Speisen erfreuten, die von den Familien mitgebracht worden waren.

So eine Schatzsuche stärkt die Bindung zwischen Vätern und ihren Kindern und bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, zu lernen und unvergessliche Momente zu erleben. Die angepassten Rätsel und Aufgaben tragen dazu bei, dass jedes Kind, unabhängig vom Alter, aktiv teilnehmen und seinen Teil zum Finden des Schatzes beitragen kann. So war dieser Tag für alle Beteiligten ein echtes Abenteuer und bleibt sicher ein unvergessliches Ereignis, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Einweihung der neuen Wasserbahn

Kindergarten
Osterholz



Am 30. April 2024 kamen nach und nach einige erwachsene Besucher in den Kindergarten. Die Kinder wuselten noch im Garten herum, die Erwachsenen standen erwartungsvoll in Grüppchen beisammen. Dann durften sich alle setzen, es wurde ruhig und Diana Winter und Maria Esposito, die Leiterinnen des Kindergartens, begrüßten die ungewohnten Gäste und erklärten, warum sich alle hier im lauschigen Garten versammelt hatten.

Das Ehepaar Inge und Fritz Schübel hatte in den vergangenen Jahren Bekanntschaft mit den Kindern vom Kindergarten gemacht. Man war sich auf Spaziergängen in der Nachbarschaft begegnet, und weil Herr und Frau Schübel so eine Freude an den Kindern hatten, haben sie immer wieder etwas für den Kindergarten gespendet. Diese Spenden wurden von den Verwaltungen der evangelischen und katholischen Kirche gut aufgehoben, so

dass sich der Kindergarten dieses Jahr einen großen Wunsch erfüllen konnte: eine neue Wasserbahn für den Außenbereich.

Im Anschluss an freundliche Reden und der Übergabe von kleinen Dankesgeschenken wurde gemeinsam gesungen und dann endlich – durfte nach Herzenslust gespielt werden. In die Wasserbahn wurde Wasser gefüllt und dann konnte es losgehen. Eimerchen wurden gefüllt, Wasser wurde verspritzt, ein bisschen Sand dazu gemischt, damit es sich gut matschen lässt. Die Begeisterung war bei allen Kindern und Erwachsenen groß.

Vielen Dank, dass so viele Gäste zu unserem kleinen Fest gekommen sind und **ein ganz großer Dank an das Ehepaar Schübel**. Bis bald wieder auf einem Spaziergang oder in unserem Kindergarten Osterholz!

Gemeindeleben – Rückschau in Bildern



Weihnachtsmarkt



Sanierung Orgel



Weltgebetstag



Sternsinger



Seniorenfasching



Seniorenfasching



Erstkommunion



Seniorenwallfahrt



Seniorenachmittag mit Pfarrer Gramer



Ostersonntag



Palmsonntag



Ostersonntag





Actiongeladenes
Waldspiel Mexiko City

Mit dem Zeltlager Asperg erleben Jungen die Natur. Da knackt und raschelt es im Gebüsch. Unter einer Tanne kommt ein Zwölfjähriger zum Vorschein. Er huscht von Baum zu Baum, er pirscht sich an und will nicht gesehen werden. In seinem Gesicht spiegelt sich eine Mischung aus Anspannung und tiefer Freude wider. Er ist Teilnehmer beim Zeltlager Asperg und nimmt am Geländespiel „Mexiko City“ teil, eine moderne Version von „Räuber und Gendarm“.

Nach Umfragen unter den Zeltlager-Teilnehmern sind Waldspiele wie Mexiko City am beliebtesten. Und das seit mehr als 70 Jahren. „Tatsächlich hat sich an Ablauf und Programm nicht viel geändert, seit ich selbst vor 35 Jahren als kleiner Bub dabei war“, schmunzelt Herold Lube, der Verantwortliche der Ferienfreizeit für Jungs, die jedes Jahr in den ersten beiden Wochen der Sommerferien stattfindet. Genau diese Mischung aus Tradition und Moderne ist seiner Meinung nach das Erfolgsrezept des jährlichen Projekts. „Wir sprechen ein zutiefst menschliches Bedürfnis an: nach Bewegung in

der Natur, nach Erlebnissen in der Gemeinschaft und dem Zusammengehörigkeitsgefühl, das sich schon nach wenigen Tagen bei uns einstellt“, bringt es Lube auf den Punkt.

Auf drei Zeltplätzen in Baden-Württemberg, die jährlich wechseln, verbringen aktuell rund 50 Jungs die schönsten zwölf Tage ihrer Sommerferien. Gemeinsam startet man in Asperg und fährt mit einem Reisebus an den Zielort. Dort angekommen werden die Jungen zwischen neun und 15 Jahren in ihre Zelte aufgeteilt – nach Alter und persönlichen Wünschen. So bleiben Klassenkameraden und Geschwister zusammen, wenn sie es wollen. Einen Schlafplatz in den geräumigen und sicheren Zelten findet jeder. Die dicke Bodenplane schützt vor Feuchtigkeit, eine Isomatte, Luftmatratze und der kuschelige Schlafsack vor der nächtlichen Kälte.

Das tägliche Programm ist abwechslungsreich. Es richtet sich nach dem Wetter und den Bedürfnissen der Kinder. Wald- und Geländespiele wechseln sich ab mit ruhigeren Aktivitäten wie Basteln, Rätseln oder Kartenspielen. Wer sich dann noch nicht ausgepowert hat, kann sich mit Badminton und Volleyball beschäftigen oder auf dem lagereigenen Bolzplatz kicken. Bei schönem Wetter geht es an den Badesee oder ins Freibad, wird mit Schmierseife die Plane runtergerutscht oder im Schatten ausgeruht. Und auch bei Regenwetter gibt es von Tischtennis über Riesen-Monopoly eine große Auswahl an Aktivitäten. Das Abendprogramm führt spätestens wieder alle zusammen. Am Lagerfeuer werden mit

Gitarrenbegleitung Lieder geschmettert. Alte Klassiker wie „Country Roads“, aber auch selbst Ausgedachtes und Charts.

Wer so viel draußen ist, muss auch essen. Und das gibt es im Zeltlager reichlich. Im Küchenzelt wird einmal täglich warm gekocht. Wer Tortellini mag, Bolognesenudeln und Maultaschen ist hier richtig. Aber es kommen auch deftige Abendbrote, Gemüse und das eine oder andere Dessert auf den Tisch.

Das Betreuerteam besteht aus fast 20 Erwachsenen. Der Großteil des Teams ist mit den wichtigsten Schulungen, Nachweisen und Weiterbildungen ausgestattet. Darunter Führungszeugnisse, Erste-Hilfe-Kurse und Seminare zum Thema Kindeswohlgefährdung. Erfahrene Ersthelfer, einen Arzt, mehrere Feuerwehrleute und eine Erzieherin hat das versierte Team ebenfalls an Bord. „Wir haben bestimmt den besten Betreuungsschlüssel in der Region“, freut sich Lagerleiter Lube. Denn auf



Anfeuernde Teilis beim abendlichen „Schlag den Leiter“-Spiel

einen Erwachsenen kommen weniger als drei Kinder. Das klappt nur, weil regelmäßig „herausgewachsene“ Teilnehmer als Betreuer übernommen und angelernt werden.

„Wir stellen fest, dass sich mehr als die Hälfte aller Kinder mehrmals anmeldet“, beobachtet Herold Lube. Das spreche für ihn und sein Team, glaubt der 43-Jährige. Viele verlieben sich schon am ersten Tag in die Freizeit und wollen nicht mehr nach Hause. Andere wachsen erst mit der Zeit in die Gemeinschaft hinein. „Seit mehr als 25 Jahren erlebe ich Kinder und Jugendliche bei dieser Freizeit. Und sehe jedes Jahr etwas Neues. Kein Teilnehmer gleicht dem anderen.“



Ein besonderes Highlight des letzten Zeltlagers: Der Ausflug zum Forellenteich

Joghurteis zum Selbermachen

Du brauchst dafür:

250 g Sahnejoghurt | drei Esslöffel Honig | acht Muffinformen zum Garnieren Obst, Nüsse oder kleine Keksstücke



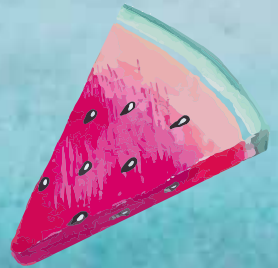
Vermische Sahnejoghurt mit Honig



Dann gib in jede Muffinform einen großen Esslöffel von deinem gesüßten Joghurt. Damit kannst du acht Formen füllen.



Jetzt dekorierst du deine Joghurteismuffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.



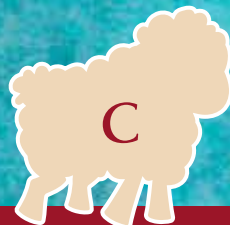
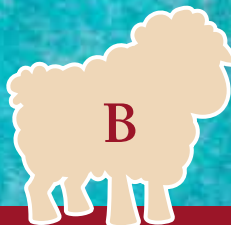
Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.



Lass dir das Eis schmecken!

Schaf B

Welcher Schatten gehört zu diesem Schaf?



Eine Ära geht zu Ende

Chor

Der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius Asperg hört nach 70 Jahren auf. Grund dafür ist vor allem der Nachwuchsmangel. Ich danke allen Sängerinnen und Sängern, allen Dirigentinnen und Dirigenten und allen Zuhörerinnen und Zuhörern für die Unterstützung des Chors in den zurückliegenden Jahren.

Woran wir uns gerne erinnern:



- 1 ... 2012 Chorausflug
- 2 ... 2017 Abschied von der Dirigentin
- 3 ... 2017 Chor beim Gemeindefest
- 4 ... 2023 Ostern
- 5 ... 2024 letzte Ehrungen
- 6 ... 2024 letztes Treffen

Maria Heil, Sprecherin des Kirchenchors und KGR-Mitglied

Beginn einer neuen Ära?

Haben Sie schonmal gesungen? Bestimmt! Jeder singt, egal ob im Auto, unter der Dusche oder „nur“ im wöchentlichen Gemeindegesang. Gewiss tun Sie das gerne, deshalb möchte ich Ihnen den Chorgesang nahebringen.

Wie Sie bestimmt schon erfahren haben, musste der Kirchenchor dieser Gemeinde aufgelöst werden. Ich möchte mich nun der Aufgabe widmen, für diese Gemeinde wieder einen Chor zu gründen. Dazu möchte ich Sie sehr herzlich einladen, egal ob Sie bereits geübter Sänger sind oder noch Anfänger: Im neuen Kirchenchor ist jeder willkommen.



Zuerst möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Paul Findeis. Ich war lange Zeit in der Jugendarbeit in Markgröningen aktiv, bevor ich dies aufgeben musste. Der Grund dafür war die Musik. Die Musik spielt in meinem

Leben schon immer eine wichtige Rolle, ob als Musiker in einem Orchester, als Sänger in einem großen Chor, als Organist in verschiedenen Kirchengemeinden oder als Dirigent des Jugendblasorchesters.

Was spricht denn nun für den Chorgesang? In einem Chor wächst man zusammen, man wird zu einer Gemeinschaft, die auch über den Gesang hinaus zusammenhält.

Des Weiteren können Sie, jeder einzelne, aktiver Teil eines Gottesdienstes sein. Zuletzt können Sie Ihr musikalisches Können ausbauen und lernen, wie Musik am praktischen Beispiel funktioniert. Ich möchte Sie ermuntern, Ihre Bedenken beiseitezulegen und anzufangen zu singen. Jeder kann, mit der gewissen Übung, singen. Dazu möchte ich Sie ermutigen und einladen.

Beim Gemeindefest werden Sie die Möglichkeit haben, bei einem offenen Singen einmal auszuprobieren, ob Sie Spaß daran haben, zusammen mit anderen Gemeindemitgliedern einfache Lieder zu singen. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie einfach eine der Chorproben, die ab dem **17. Juli 2024** jeden **Mittwoch um 19.45 Uhr** im Gemeindezentrum oder in der Kirche stattfinden werden. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und die schöne Gelegenheit, für einige eine neue Freizeitaktivität zu schaffen. **Werden Sie Teil einer schönen Chorfamilie.**

Paul Findeis

Sommerkonzert „Oh Happy Eyes“ am 30. Juni 2024 um 19.00 Uhr

Wir alle ersehnen sie, wenn nach dem Winter die Natur langsam erwacht und der Frühling beginnt. Wir freuen uns auf die warmen, lauen Sommerabende, die etwas Abkühlung bringen nach einem brütend heißen Sommertag. Das Leben spielt sich immer mehr vor der Tür ab. In der Natur kommt man zur Ruhe und kann sich seinen Träumen hingeben. Weite Landschaften, aber auch schattige Wälder wirken wohltuend auf unsere Seele.

Auch Komponisten wie Schumann, Elgar, Bart Howard oder auch Whitacre spürten diese Stimmung, als sie „Träumerei“, „Oh Happy Eyes“ oder „Fly Me To The Moon“ komponierten. John Rutters klangvolle „Messe“ passt in dieses Stimmungsbild. Weiche, romantische Klänge, aber auch swingige, jazzige Stücke ergeben ein abwechslungsreiches Klangbild und möchten Sie in die Leichtigkeit des Sommers begleiten.

Das Vokalensemble CantoBlu lädt Sie am 30. Juni zur Sommerserenade in die Katholische Kirche St. Bonifatius Asperg ein. Lassen Sie sich mitnehmen von der Musik und genießen Sie eine kleine Auszeit vom Alltag.

CantoBlu

Oh Happy Eyes

Chormusik

von Elgar, Sweelinck, Rutter u.a

Vokalensemble CantoBlu

Klavier: Madeleen te Winkel
Leitung: Franziska Wagner-Lutz

Sonntag, 30.06.2024 - 19.00 Uhr

Asperg

kath. Kirche St. Bonifatius

Sonntag, 07.07.2024 - 19.00 Uhr

Münchingen

evang. Johanneskirche

- Eintritt frei -

www.cantoblu.de



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Rückblick 2023 und Ausblick 2024

Nachdem es im vergangenen Jahr die Frage gab, wie es mit der KAB Asperg weitergehen soll, hat sich bis jetzt kein Vorstand gefunden, wohl aber ein Team, das die KAB weiterführen möchte. Unter diesen Voraussetzungen musste das Programm angepasst werden. Dabei sind liebgewordene Aktivitäten gestrichen worden. Das neue Team muss sich zuerst in die Arbeit einarbeiten, die Georg Fischer und Reinhold Hunewald jahrelang erfolgreich getan haben. Ihr Versprechen, uns einzuarbeiten hat es uns erleichtert, wieder ein Programm aufzubauen. Wie es sich gezeigt hat, sind Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr nur durch die KAB leistbar, sondern sehr stark auch von der Kooperation mit anderen kirchlichen Organisationen abhängig. In unserer Gemeinde soll hier der Katholische Frauenbund (stellvertretend für alle Organisationen genannt werden). Es zeigt sich, dass durch dieses Miteinander jede Organisation profitiert.

Rückblick 2023 (in Verbindung mit Frauenbund)

28. April

Vortrag von Karl Wißkirchen

17. Juni

Buchvorstellung mit Frau Junge vom Lesezeichen bei einem Brezelfrühstück

28. Oktober

Vortrag von Frau Heck

5. November

70 Jahre KAB – Jahresgottesdienst und Stehempfang mit Ehrung der Jubilare:

Karl Wißkirchen 40 Jahre

Jutta Freiwald 25 Jahre

Alfred Gump 25 Jahre

Heinz Köhler 25 Jahre

Peter Bühner 25 Jahre

Michaela Bühner 25 Jahre

10. November

Besuch der Besenwirtschaft Kellerbesen in Fellbach

8. Dezember

Adventsfeier im Bonifatiusaal

Wie gewohnt fand jeden Monat einmal donnerstags der Stammtisch im Restaurant Vicos statt.

Rückblick 2024 bis April (in Verbindung mit Frauenbund)

19. Januar

KAB-Versammlung

7. Februar

Fasching mit den Senioren

Die KAB-Ortsgruppe Asperg hat seit dem 02.12.2022 ein neues Leitungsteam.

Eisenmann, Katharina	Lehenstr. 80	71679 Asperg	eisenmann_katrin@freenet.de
Häussler, Robert	Albert-Schweitzer-Weg 4	71679 Asperg	sur.haeussler@t-online.de
Hepper, Ursula	Ellen-Key-Weg 6	71696 Möglingen	hepperursula@gmail.com
Klotz, Johann	Hummelbergstr. 13/1	71679 Asperg	johannklotz@t-online.de
Krickl, Franz	Möglinger Str. 92	71679Asperg	f.krickl@t-online.de
Müller-Pohle, Armin	Augustenstr. 27	71679 Asperg	pohle.asperg@gmx.de

10. Februar

KAB-Frauenseminar mit dem
KAB-Bezirk über Pfarrer Kneipp

23. Februar – 31. März

Osterkerzenverkauf

6. März

Besuch des Landtages Stuttgart
mit dem KAB-Bezirk

20. April

Buchvorstellung mit Frau Junge
vom Lesezeichen bei einem
Brezelfrühstück

15. Mai

Seniorenwahrnehmungsfahrt

21. Juni

Vortrag 19.00 Uhr von Pfarrer
Gramer Vortrag über die „Schätze
der Bibel“

Einmal im Monat treffen wir uns
donnerstags ab 18.00 Uhr im Restau-
rant Bären zum Stammtisch:

11. Juli | 19. September | 10. Oktober |
14. November | 12. Dezember

*Folgende Veranstaltungen ha-
ben wir noch geplant – in Ver-
bindung mit dem Frauenbund*

7. Juli

Mithilfe beim Gemeindefest
zum Kirchenjubiläum

17. Juli

Sommerfest mit Senioren

September

Theaterbesuch Schwabenbühne

18. Oktober

19.00 Uhr Vortrag von Pfarrer
Gramer über Argentinien

November

Besenbesuch

Dezember

Besinnliche Adventsfeier

*In den Jahren 2023 und 2024
betrauern wir die Verstorbenen
aus unserer Mitte:*

2023 Reinhilde Glanz

2024 Karl Stahl

Unser Mitgefühl gilt den Familien.

In der KAB Asperg finden Sie eine
lebendige Gemeinschaft und viele Ge-
legenheiten, in einem Kreis engagier-
ter Menschen Ideen mitzugestalten
und Neues auszuprobieren. KAB-Mit-
glieder helfen einander und haben für
andere ein offenes Ohr. Wer zur KAB
kommt, bleibt nicht lange allein. Zu
unseren Veranstaltungen sind alle Ge-
meindemitglieder herzlich eingeladen.
Wir freuen uns über Ihr Kommen.





Im **Oktober** hielt Frau Heck einen Vortrag über die Frau Lot. In der anschließenden Gesprächsrunde haben wir über die Stellung der Frauen und ihr Handeln in der damaligen Zeit diskutiert. Dabei wurde die Geschichte mit ganz anderen Augen gesehen.

Im **November** hat sich der Frauenbund dem KAB-Besen angeschlossen. Zusammen haben wir in Fellbach einen netten Abend bei gutem Essen und Wein verbracht. Franz Ansmann sorgte mit seiner Musik für gute Stimmung. Das Jahr haben wir mit einer besinnli-





chen Adventsfeier zusammen mit der KAB abgeschlossen. Es gab Punsch, Glühwein, belegte Brote und Weihnachtsgebäck.

Im **Januar** hatten wir – wie jedes Jahr – unsere Jahreshauptversammlung. Dabei wurden auch die Veranstaltungen vorgestellt. Im **Februar** hatten wir zusammen mit den Frauen aus dem KAB-Bezirk ein Frauenseminar. Die Referentin Frau Grabherr hat über das Leben und Wirken des Pfarrers Kneipp berichtet. Viele seiner Ideen lassen sich heute in der schnellebigen Zeit noch gut anwenden. Im **April** hatten wir wieder bei einem Brezelfrühstück die Buchvorstellung mit Frau Junge von der Buchhandlung Lesezeichen. Es war wie immer sehr interessant. Frau Junge geht im Sommer in Rente und wir wünschen ihr alles Gute. Die



traditionelle Buchvorstellung mit dem Brezelfrühstück bleibt weiterhin bestehen.

Und was haben wir für den Rest des Jahres geplant?

Im **Juni** haben wir einen Vortrag von Herrn Pfarrer Dr. Gramer über die „Schätze der Bibel“ und im **Oktober** einen über Argentinien. Im **November** schließen wir uns wieder der KAB zum Besenbesuch an. Und im **Dezember** feiern wir in besinnlicher Runde zusammen mit der KAB unsere Adventsfeier.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle herzlichst eingeladen. Auch interessiert Männer sind jederzeit erwünscht.

Senioren- nachmittag



Eine gute Gemeinschaft



„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist“, so heißt es schon in der Bibel. Dass Gemeinschaft guttut, den Kopf frei macht oder einfach nur unterhält, das erleben und spüren die Seniorinnen und Senioren bei unseren monatlichen Seniorennachmittagen.

Nach dem Gottesdienst in der St.-Bonifatius-Kirche genießen sie im großen Saal des Gemeindezentrums den frischen, heißen Kaffee und den

Hefekranz und sind schnell in angelegte Gespräche eingebunden. Auch Gäste, die das erste Mal zum Seniorennachmittag kommen, werden offen aufgenommen und sind nicht fremd in der Gemeinschaft. Alle werden von den Frauen des Seniorennachmittags aufmerksam umsorgt.

Für jeden Monat ist ein Programm vorgesehen. So feiern wir Fasching, das Sommer- und Herbstfest mit flotteren Musikanten, hören Vorträge, haben Besuch, z. B. von der Polizei und im Dezember vom Nikolaus und gehen gemeinsam bei einem Halbtagesausflug auf Wallfahrt.

So wachsen die Seniorinnen und Senioren zusammen und genießen unsere gute Gemeinschaft.

Ehrentrud Heurich

Quartiersarbeit



16/19 Treffpunkt MIKI

Vielleicht ist Ihnen die Werbung in den Asperger Nachrichten oder der Artikel in der LKZ zur Quartiersarbeit aufgefallen und Sie fragen sich, was dahinter steckt.

Der jüngst neu gestaltete Saal der Michaelskirche sowie der Kirchplatz sind einfach die perfekte Lage für Begegnungen. Ein „Quartier“ mitten im Zentrum. Gemeinsam mit der Stadt Asperg, anderen Kirchengemeinden, Nachbarschaftshilfe und Vereinen bieten wir einen offenen, ungezwungenen Treffpunkt für Jung und Alt an. **Jeden ersten Donnerstag im Monat im Zeitraum von 16.00 – 19.00 Uhr** sind die

Türen geöffnet für Jedermann/-frau. Es gibt kein festes Programm, aber man kann spielen, reden, Gemeinschaft erleben und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Es gibt immer eine Tasse Kaffee, Tee, Sprudel, Apfelschorle, Butterbrezeln und Kuchen. Je nach Jahreszeit auch eine Saisonale Überraschung.

Schauen Sie einfach mal vorbei. Auf Ihrem Heimweg von der Arbeit auf einen Sprung zwischen Besorgungen oder vom Friedhof kommend. So wird dieser Raum „Quartier“ mit Leben gefüllt. Quartiersarbeit führt Menschen und Institutionen zusammen. **Sie sind herzlich willkommen!**

Für das Orga-Team 16/19 Silja Pohle

Palästina ... durch das Band des Friedens

Weltgebetstag



Am Freitag, den 1. März konnten wir als Ökumene in Asperg einen sehr schönen Weltgebetstag feiern. Das Gastgeberland war Palästina und eine kleine Minderheit palästinensischer Christinnen hatte diesmal die Texte vorbereitet. Die Lebensgeschichten von drei palästinensischen Frauen berührten mit ihrer tiefen Hoffnung aus Glauben, ihrer Lebenskraft und ihrer Sehnsucht nach Frieden.

Mit toller musikalischer Begleitung konnten wir zwischendrin unseren Klagen, Gebeten, inständigen Bitten





um Frieden auch im Gesang Ausdruck verleihen. Es war wunderbar in der Gemeinschaft mit so vielen Frauen (und einigen Männern) selbst die Kraft darin zu spüren, dass wir als Gottes Kinder verbunden sind über Grenzen, Alter und Herkunft hinweg.

„Was Nähe schafft, das ist Mitmenschlichkeit, sie webt durch die Zeit ein Friedensband. Was uns vereint, ist das Menschsein allein, Geschwister zu sein in einer bunten Welt“, hieß es in einem Lied. Das haben wir dann praktisch ausprobiert: Viele kleine Friedensbänder wurden zu einem großen, bunten Band zusammengeknüpft. Es sah toll aus, wie das Band über alle Tische hinweg hochgehoben wurde. Super, wie alle mitgemacht haben! Zum Ausklang des Gottesdienstes konnten alle noch eine Kostprobe leckerer palästinensischer Küche an den wunderschön dekorierten Tischen genießen. Danke an alle fleißigen Helfer! Und schön, dass Sie, dass du da warst und diesen Gottesdienst bereichert hast!



Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns
alle.

Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen
Heimat.

Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften
Frieden.

Maria Broedel

Im Namen des Vorbereitungsteams Heidrun Merdes

Vertragsunterzeichnung im Rathaus Markgröningen

Die Orte Asperg, Markgröningen, Möglingen und Tamm werden zukünftig gemeinsam schwerstkranke und sterbende Menschen hospizlich begleiten. Nach über einem Jahr intensiver Vorarbeit war es so weit. 17 Vertreter*innen von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, Kommunen und Fördervereinen unterzeichneten am Dienstag den 19.03. im Rathaus Markgröningen den Kooperationsvertrag.

Immer schwerer wurde es, die örtliche Hospizarbeit alleine zu stemmen. 2021 musste bereits die Hospizgruppe Markgröningen aufgelöst werden. Mit dem regionalen Verbund sehen sich die Orte nun gut für die Zukunft aufgestellt. Ende März schlossen 14 neue ehrenamtliche Sterbebegleiter*innen den Qualifizierungskurs mit der Beauf-

tragung im Gottesdienst in der Johanneskirche in Möglingen ab. Zusammen mit den erfahrenen Ehrenamtlichen aus den Hospizgruppen Asperg-Möglingen und Tamm bilden sie die neue Hospizgruppe Nördliches Strohgäu.

„Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns gemeinsam mit den Unterstützer*innen und Ehrenamtlichen den Weg weiterzugehen – zum Wohle sterbender Menschen sowie deren An- und Zugehörigen“, meinte Hardy Sauer, Geschäftsführer der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V. bei der Vertragsunterzeichnung, in der dem Ludwigsburger Verein die operative und wirtschaftliche Verantwortung für die Hospizgruppe übertragen wurde.



Foto: Jessica-Brunotte, Stadt Markgröningen

Hospizinitiative

Unterstützer der Hospizgruppe Nördliches Strohgäu

- Evangelische Kirchengemeinde Asperg
- Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Asperg
- Krankenpflegeverein Asperg e.V.
- Stadt Asperg
- Evangelische Verbundkirchengemeinde Markgröningen-Oberriexingen
- Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist Markgröningen
- Stadt Markgröningen
- Krankenpflegeverein Markgröningen e. V.
- Evangelische Kirchengemeinde Möglingen
- Katholische Kirchengemeinde St. Maria Möglingen
- Gemeinde Möglingen
- Evangelische Kirchengemeinde Tamm
- Katholische Kirchengemeinde St. Petrus Tamm
- Stadt Tamm
- Krankenpflegeverein Tamm e. V.
- Förderverein Kleeblatt Tamm e. V.
- Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e. V.

Kirchliche Dienste und Einrichtungen

Pfarrbüro

Katholisches Pfarrbüro St. Bonifatius
Weinstr. 29

☎ 0 71 41-65 18 3 📠 0 71 41-26 03 80

✉ StBonifatius.Asperg@drs.de

www.bonifatius-asperg.de

Bürozeiten

Mo, Di, Mi und Fr	9 – 11 Uhr	Anke Brand
Di	17 – 19 Uhr	Claudia Lammel
Do	14 – 16 Uhr	Claudia Lammel

Ansprechpartner

Pfarrer:	vakant	
Gemeindereferentin:	Elisabeth Strehl Sabine Riske	☎ 0 71 41-28 73 84 ✉ sabine.riske@drs.de
Jugendreferentin der Seelsorgeeinheit:	Miriam Kratschmar	☎ 01 78-92 01 09 5 ✉ Miriam.Kratschmar@drs.de
Diakonin für ökumenische Jugendarbeit:	Lara Behr	☎ 01 75-10 48 15 4 ✉ Lara.Dobler@elkw.de
Kirchenpflege:	Anneke Breuning	☎ 01 51-42 09 59 93 ✉ se.rundumdenhohenasp erg@kpfl.drs.de
Kirchengemeinderat:	Jürgen Ling Peter Bühner	☎ 01 74-32 18 46 7 ✉ juergen.ling@arcor.de ☎ 0 71 41-26 00 75 ✉ peter@dieBuehners.de
Ehrenamtskoordination:	Angelika Landwehr	✉ Angelika.Landwehr@drs.de ☎ 01 51-53 06 56 94
Mesnerinnen:	Brigitte Koch Elfriede Gertner	☎ 0 71 41-66 03 44 ☎ 0 71 41-97 47 56 9
Hausmeister:	Michael Hieber (Kindergarten Osterholz)	✉ rubenstein@gmx.de ☎ 0 71 41-66 46 18
	Michael Kreuer	✉ micha.kreuer@gmail.com ☎ 01 72-72 70 74 6 (Gemeindezentrum, Thomas-Morus-Kindergarten)
Nachbarschaftshilfe:	Katja Schmid	☎ 0 71 41-38 99 24 9 ✉ nbh.asperg@gmail.com
	Di 8.30–12.00 Uhr	Do 8.30–12.00 Uhr 14.30–18.00 Uhr
Haus- und Familienpflege:	cura familia	☎ 07 11-97 91 46 23

Für Zuwendungen:
(Bitte Zweck angeben)

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius, Asperg

IBAN: DE92 6045 0050
0005 0068 89

BIC: SOLADES1LBG



Nach Vereinbarung, bitte im Pfarrbüro anmelden

Taufen,
Hochzeit,
Beichtgelegenheit,
Krankenkommunion

Weinstr. 19 Monika Lammel ☎ 0 71 41-65 18 0
✉ ThomasMorus.Asperg@kiga.drs.de

Kindergärten

Filsstr. 9 Maria Giovanna Esposito ☎ 0 71 41-62 90 1
✉ Osterholz.Asperg@kiga.drs.de

Bettina Horn-Kohl
Anette Fischer

Caritas
Gemeindedienst

Kirchliche Gruppen

Katharina Eisenmann ☎ 0 71 41-66 73 53
✉ eisenmann_katrin@freenet.de

Kath. Deutscher
Frauenbund
(KDFB)

Johann Klotz ☎ 0 71 41-66 14 96
✉ johannklotz@t-online.de

Kath. Arbeiterbewegung (KAB)

Armin Müller-Pohle ☎ 0 71 41-50 48 00

Siehe Veranstaltungen im Bonifatiusboten, in den
Asperger Nachrichten und unter www.bonifatius-asperg.de

Kinder- und Familien-
gottesdienste

Maria Heil ☎ 0 71 41-35 25 3

Kirchenchor

Jakob Kube ☎ 01 76-40 46 31 99
✉ jakob@wir-kubes.de

Ministranten

Eva Pechmann ☎ 0 15 75-06 44 65 8
✉ pechmanneva@gmail.com
✉ minis@st-bonifatius-asperg.de

Ehrentrud Heurich ☎ 0 71 41-63 36 6

Senioren-
nachmittage

www.zeltlager-asperg.de
✉ zeltlager-asperg@web.de



Zeltlager

✉ maedchenfreizeit.fuellmi@web.de

Füllmi

Die nächste Ausgabe der „Informationen“ erscheint
im Dezember 2024.
Redaktionsschluss für Texte, Bilder und Termine ist
am 15. September 2024.





Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste (Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier)

Juli 2024	9.00 Uhr	Oktober 2024	10.15 Uhr
August 2024	Sonderregelung	November 2024	9.00 Uhr
September 2024	10.15 Uhr	Dezember 2024	10.15 Uhr

Gottesdienste zum Seniorennachmittag

finden in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr statt.

Aktuelle Termine und Mitteilungen unserer Kirchengemeinde finden Sie regelmäßig an folgenden Stellen:

- ▶ im Bonifatiusboten (erscheint jeweils zum Monatsbeginn)
- ▶ in den ASPERGER NACHRICHTEN (erscheint wöchentlich am Donnerstag)
- ▶ unter www.bonifatius-asperg.de
- ▶ in den Schaukästen an der Bonifatiuskirche